Kath. Kirche St. Peter und Paul

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/134590196510/

ID: 134590196510 **Datum:** 26.03.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Emostraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	78073
Stadt-Teilort:	Bad Dürrheim - Hochemmingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Bad Dürrheim
Wohnplatz:	Hochemmingen
Wohnplatzschlüssel:	8326003004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde 1120 erstmals erwähnt. Im 13. Jahrhundert fanden erste bauliche Veränderungen statt. Im Turmuntergeschoss sind Reste des ersten Baus erhalten, der kreuzgratgewölbte Chor stammt aus dem 13. Jahrhundert. 1744 folgte eine durchgreifende Umgestaltung. Die Ausstattung, der Langhaussaal und die Volutengiebel des Turm-Satteldaches lassen sich in das 18. Jahrhundert datieren. Eine bauhistorische Untersuchung liegt derzeit nicht vor.

1. Bauphase: (1120)	Erste Erwähnung
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
2. Bauphase: (1200 - 1299)	Erste bauliche Veränderungen
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1744)	Durchgreifende Umgestaltung
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die kath. Kirche St. Peter und Paul steht inmitten von Hochemmingen, südlich des ehem. Gasthauses Hirschen.
Lagedetail:	• Siedlung • Dorf
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kirche, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Geosteter Kirchenbau mit gemeinsamem, nach Osten gewalmtem Satteldach; das Langhaus setzt sich in dem nach Osten eingezogenen, dreiseitig geschlossenen Chor fort, dem nach Norden der Glockenturm vorangestellt ist. Das schlichte Langhaus wird durch Rundbogenfenster, der Chor durch Spitzbogenfenster geöffnet. Der Turm wird durch Gesimse in vier Abschnitte gegliedert und endet in einem Satteldach mit Voluten-Schweif-Giebeln.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
	• Verwendete Materialien
	  • Putz
	• Gestaltungselemente
	  • Schweifgiebel
	  • Volutengiebel
	• Gewölbe
	  • Kreuzgratgewölbe

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*